

## Customized Abutment (CoCr und Ti Grad5)

### Arbeitsanleitung

Die Anwendung darf ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden.

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

### Verwendungszweck

Bei dem Produkt handelt es sich um ein individuell gefertigtes Abutment, das direkt mit dem enossalen Zahnimplantat verbunden ist und nach der Verblendung im Dentallabor zur Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation dient.

Informationen über die vorhandenen Implantatbibliotheken und Empfehlungen können auf der Internetseite [www.allshape.ch](http://www.allshape.ch) eingesehen werden.

### Allgemeine Hinweise

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Zahnarzt und Zahntechniker ist für eine erfolgreiche Behandlung unerlässlich. Besonders darauf zu achten ist, dass die Aspirationssicherheit gewährleistet ist und dass keine Änderungen an der Implantatplattform vorgenommen werden.

### Rückverfolgbarkeit / Losnummern

Die betreffenden Losnummern und Auftragsnummern müssen notiert werden, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

### Desinfektion

Nach jeder Fertigstellung oder Modifikation, muss die prothetische Arbeit nach nationalen Guidelines gereinigt und desinfiziert werden. Bei der Auswahl des Desinfektionsmittel ist darauf zu achten, dass es:

- Für die Reinigung und Desinfektion von dentalprothetischen Komponenten geeignet ist.
- Mit den Werkstoffen der zu reinigenden und desinfizierenden Produkten kompatibel ist.
- Eine geprüfte Wirksamkeit bei der Desinfektion besitzt

**Empfehlung:** Cidex® OPA Solution. Herstellerangaben zwingend beachten.

### Sterilität

Die Komponente wird nicht steril geliefert und sollte nach den Standardverfahren von Dentallaboren gereinigt und sterilisiert werden. Das Abutment kann bei Bedarf mit Dampf 5 Minuten bei 135 °C sterilisiert werden.

### MRT-Umgebung

Das Produkt wurde nicht in der MRT Umgebung in Bezug auf Überhitzung und Bewegung bewertet / getestet.

### Indikationen

- Einzelzahnversorgungen für zementierte Suprakonstruktionen
- Mehrgliedrige Versorgungen für zementierte Suprakonstruktionen
- Direkt verschraubte Einzelzahnversorgungen.

### Kontraindikationen

- Gemäss Angaben der Implantathersteller sind verschiedene Abutments und Implantate nicht für die Anwendung im Seitenzahnbereich, resp. Schneidezahnbereich geeignet. Diese Informationen sind in der Arbeitsanleitung der Implantathersteller zu finden und einzuhalten.
- Patienten mit Bruxismus oder anderen parafunktionellen Gewohnheiten.
- Fehlende Bereitschaft des Patienten zum korrekten Verfolgen der Nachsorge/Recall Hinweise.
- Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Werkstoffe.

### Warnungen

Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Werkstoffe darf dieses Produkt nicht verwendet werden. Bei Patienten mit Verdacht auf eine Allergie auf ein oder mehrere Elemente des Werkstoffes darf dieses Produkt nur nach vorheriger allergologischer Abklärung und Nachweis des Nichtbestehens einer Allergie verwendet werden.

Diese Arbeitsanweisung reicht nicht zur sofortigen Anwendung der allshape customized Abutments aus. Zahnärztliche Kenntnisse, respektive zahntechnische Kenntnisse sind erforderlich. Es ist zwingend, die Arbeitsanleitungen der Implantathersteller, resp. Der Hersteller der Konstruktionselemente zu beachten.

### Vorsichtsmassnahmen

- Die Teile werden unsteril geliefert. Die sachgemässe Vorbereitung der Teile vor Anwendung am Patienten kann den Kapiteln „Desinfektion“ und „Sterilität“ entnommen werden.
- Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung des Zahnersatzes, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.
- Bei intraoraler Anwendung sind sämtliche Produkte generell gegen Aspiration zu sichern.

Bitte beachten Sie, dass die geeigneten Abformpfosten, -materialien und Laborkomponenten verwendet werden. Bei der Verwendung von bereits gebrauchten Laborimplantaten ist es zu empfehlen, diese Vorgängig mit Hilfe einer Lupe oder Mikroskop auf Kratzer, Beschädigungen oder Fremdstoffe auf der Plattformoberfläche zu untersuchen.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Verbindungselemente gemäss den Empfehlungen des Herstellers verwendet wurden.

Verwenden Sie den, für das System geeigneten, Schraubenzieher und beachten Sie das Drehmoment für das jeweilige Abutment.

### Klinisches Vorgehen

Beim klinischen Vorgehen verweist allshape auf die Literaturhinweise und Arbeitsanleitungen der Implantatfirmen.

### Titan Grad 5 (ELI)

Richtanalyse %	C	Fe	O	N	H	Al	V	Ti
	max. 0.08	max. 0.03	max. 0.20	max. 0.05	max. 0.015	5.50 6.75	3.50 4.50	Rest

### Chrom Kobalt

Werkstoff Nummer	DIN Bezeichnung	AISI / ASTM	AFNOR	Euronorm EN	ISO
		ASTM F 1537 ASTM F 799			5832-4 5832-12

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an allshape.

### Haftungsausschluss/Gültigkeit

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

### Vorgehen im Labor

#### Fertigung des Gipsmodells

- Die Position des Abformpfostens auf Implantatniveau prüfen und das Laborimplantat auf den Abformpfosten schrauben.
- Die Abformung mit Dentalgips mit einer geringen Abbindeexpansion ausgießen und ein Meistermodell mit Zahnfleischmaske fertigen. Das Modell ausreichend lange aushärten lassen, um Grössenveränderungen zu vermeiden.
- Prüfen, ob alle Laborimplantate fest im Modell sitzen und sich nicht bewegen lassen.

#### Fertigung der Versorgung nach Erhalt des Abutments

- Die Modelle sollten einartikuliert werden, um Vorkontakte zu vermeiden.
- Bei Bedarf kleinere Anpassungen mit dem Karbidbohrer vornehmen. Für den Schulterbereich werden Gummiwalzen verwendet.
- Durch konventionelles Gussverfahren oder durch allshape wird eine Krone oder Brücke hergestellt und auf die Abutments zementiert.
- Bei verschraubten Einzelzahnversorgungen kann das Abutment auch direkt mit Keramik verblendet werden.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Da die Verarbeitung und chirurgische Insertion des Produkts der Kontrolle des Facharztes obliegen, übernimmt dieser die Verantwortung.